

Januar 2012

Finanzwissen Teil 1

Wir hoffen, dass Sie alle gut ins neue Jahr gekommen sind und wünschen Ihnen für 2012 alles Gute, die Erfüllung Ihrer Ziele, aber vor allem aber Gesundheit und Zufriedenheit!

Im neuen Jahr möchten wir Sie mit Peter Muster bekannt machen. Peter wird uns im Laufe des Jahres 2012 an seinem Leben teilhaben lassen und wir werden an verschiedenen Punkten über sinnvolle Absicherungen und finanzielle Strategien für Peter sprechen. Peter ist 25 Jahre alt, noch nicht fest liiert und hat gerade sein Studium mit Auszeichnung abgeschlossen. Der frischgebackene Diplom-Ingenieur hat am 01.01.12 seinen ersten Job bei einem Automobilzulieferbetrieb begonnen. Das Gehalt liegt bei 3.000 Euro monatlich oder 36.000 Euro jährlich. Da Ingenieure händeringend gesucht werden, macht er sich keine Sorgen über Arbeitslosigkeit, sondern geht von weiter steigenden Einkünften über die nächsten Jahre aus. Bei seinem Einkommen ist Peter Muster gesetzlich krankenversichert und zahlt aus seinem Bruttogehalt in die gesetzliche Rentenversicherung ein.

Da Peter jetzt selbst Geld verdient, gibt es eine Versicherung die sofort abgeschlossen werden MUSS! Eine private Haftpflicht ist bereits für 5 Euro monatlich zu haben, sichert aber Schäden bis in Millionenhöhe durch unabsichtliches Fehlverhalten ab. Auch wenn hier meist Sachschäden genannt werden (der Laster, der aufgrund eines Stolperns des Versicherungsnehmers in ein Porzellangeschäft fährt), sind insbesondere Personenschäden sehr gravierend.

Die zweite unabdingbare Versicherung ist eine Berufsunfähigkeitsversicherung. Mit dieser Versicherung sichert sich Peter vor den Folgen ab, wenn er wegen Krankheit oder Unfall seinen Beruf auf Dauer nicht mehr ausüben kann. Peter würde dann bis zum vereinbarten Ende des Vertrages eine Rente erhalten. Da die staatliche Absicherung mit der Erwerbsunfähigkeitsrente nur noch sehr gering ist, sollte ein Niveau abgesichert werden, dass einen der Ausbildung entsprechenden Lebensstandard absichert. Die Gefahr einer Aufschiebung des Versicherungsabschlusses liegt darin, dass Peter mit zunehmenden Alter schon Krankheiten oder Unfälle aufweisen könnte, die dann zu Ausschlüssen führen würden. Daher ist ein möglichst frühzeitiger Abschluss sehr wichtig. Peter Muster entscheidet sich für die Absicherung von 1.500 Euro mit jährlich steigender Leistung. Dies kostet ihn zu Beginn ca. 50 Euro monatlich.

Da eine Berufsunfähigkeitsversicherung sehr wichtig ist und der Leistungsfall (wenn überhaupt) nur einmal eintritt, ist es sehr schwierig, hier die optimale Absicherung selbst zu bestimmen. Zu unterschiedlich sind die Versicherungsbedingungen und Voraussetzungen. Der Preis als Kriterium kann hier schnell zu einer falschen Entscheidung führen, die später schwer oder gar nicht mehr korrigiert werden kann. Deshalb empfehlen wir hier den Rat von unabhängigen Experten, die als Makler alle Gesellschaften am Markt prüfen und vermitteln können.

Bis hierhin war es für Peter Muster noch sehr einfach und auch wenig kostspielig. Jetzt kommen aber die individuellen Wünsche und Empfehlungen dazu. Peter möchte gerne ein Auto erwerben und schwankt zwischen einem vier Jahre alten Gebrauchtwagen für 8.000 Euro und einem etwas flotteren Neuwagen für 25.000 Euro. Zudem hat er etwas von staatlicher Förderung in einer Riesterreute gelesen und sein alter Trainer aus dem Fußballverein, der vor Ort das Büro einer Versicherung betreibt, rät ihm zum Abschluss einer Rentenversicherung. Gehen wir der Reihe nach vor und widmen wir uns heute der für die beruflich notwendige Mobilität so wichtige Frage der Autofinanzierung.

Peter hat seine Rücklagen aus diversen Jobs in den Semesterferien dazu genutzt, sich eine kleine Wohnung am Arbeitsort einzurichten, da er während der Studienzeit bei seinen Eltern noch wohnen konnte. Für die Einrichtung sind seine Rücklagen verbraucht worden, so dass Peter aktuell kein Vermögen aufweist. Das ist für den findigen Autoverkäufer kein Problem. Mit Hinweis auf den geringeren Verbrauch des Neuwagens, der besseren SchadstoffEinstufung, der erhöhten Sicherheitsausstattung und nicht zuletzt der sensationellen 0,9% Finanzierung versucht er ihn zu überreden, einen Neuwagen zu kaufen. Da die Finanzierung für den Gebrauchtwagen 7,9% kosten soll, ist Peter arg am grübeln, aber als Ingenieur beherrscht er die Zinsrechnung, was zu folgendem Vergleich führt:

Betrachtet werden sollen drei Jahre, da Peter dann plant, so weit im Beruf etabliert zu sein, dass ein anderes Fahrzeug (vielleicht ein Cabrio) für ihn leistbar wird. Klar ist, dass ein Kauf auf Kredit zu höheren Kosten als eine Barzahlung führt. Aus Übersichten für Gebrauchtwagen im Internet erkennt Peter, dass ein Auto die ersten drei Jahre ca. 50% an Wert verliert. In der Zeit zwischen dem 4. und 7. Jahr liegt der Verlust in der Regel darunter, Peter kalkuliert aber auch hier mit 50%.

Für den Gebrauchtwagen ergibt sich daraus eine Kreditaufnahme von 8.000 Euro mit einem Zins von 7,9% und einer Restrate von 4.000 Euro, die dann durch Verkauf des Wagens erlöst werden müsste. Dies führt zu einer monatlichen Rate von 150,08 Euro, oder insgesamt 5.402,88 Euro.

Für den Neuwagen beträgt die Kreditaufnahme 25.000 Euro zu 0,9% mit einem Restwert von 12.500 Euro in 3 Jahren. Die Rate daraus beträgt 361,38 Euro oder gesamt 13.009,68 Euro.

- Der Neuwagen kostet monatlich 211,30 Euro mehr, über drei Jahre 7.606,80 Euro.
- Würde der Gebrauchtwagen mit 361,38 Euro getilgt, so gehörte er nach 24 Monaten komplett Peter.

Natürlich wird der Verkäufer darauf hinweisen, dass Peter bei einem Neuwagen weniger Reparaturen haben wird. Dafür kann er bei der Versicherung sparen und ist in der Lage, innerhalb der geplanten 3 Jahre noch richtig Guthaben aufzubauen.

Fazit:

Für Berufsanfänger gibt es wirklich unverzichtbare Versicherungen. Diese sind Private Haftpflicht und Berufsunfähigkeitsversicherung.

Autos stellen ein Konsumgut dar, das im Zeitverlauf an Wert verliert. Diese Entwicklung ist nicht linear, sondern in den ersten Monaten und Jahren höher als im späteren Verlauf des Autolebens. Daher sollte gerade zu Beginn des Erwerbslebens abgewogen werden, welche Belastung monatlich wünschenswert und tragbar ist. Das Ziel sollte sein, mit jedem Autowechsel etwas mehr Eigenkapital zu besitzen, um möglichst frühzeitig die Kreditkosten sparen zu können.

Im nächsten Monat werden wir die Frage der Altersabsicherung für Peter beleuchten.



Dr. Michael König

Die Einschätzungen, die in diesem Dokument vertreten werden, basieren auf Informationen Stand Januar 2012. Die Einschätzungen sollen dabei nicht als auf die individuellen Verhältnisse des Lesers abgestimmte Handlungsempfehlungen verstanden werden und können eine persönliche Beratung nicht ersetzen. Alle Informationen basieren auf Quellen, die wir als verlässlich erachten. Garantien können wir für die Richtigkeit nicht übernehmen.